

Für die weitere Arbeit auf diesem Kooperationsgebiet kann für uns nur die Aufgabe stehen, ständig und zielgerichtet an der Verbesserung der gegenwärtigen Situation zu arbeiten, wobei maßgebende Stellen gerade diesen Problemen mehr Bedeutung beimessen sollten.

Schwierigkeiten in der Ersatzteilversorgung für T4D/B4D wurden durch anerkeennenswerte Eigeninitiative in sofern gemildert, daß eine relativ große Anzahl von Verschleißteilen vorerst in Eigenanfertigung überführt worden sind und anschließend durch eine abgestimmte Kooperation innerhalb der betreffenden Nahverkehrsbetriebe, die Fertigung und damit Bereitstellung dieser Teile gewährleistet wird.

Auf diesem Gebiet gilt es, druckvoll weiter zu arbeiten und die bereits vorliegenden Anfangserfolge weiter auszubauen. Die vertragliche Bindung der Kooperationsleistung war nur in wenigen Fällen möglich.

Zur weiteren Entlastung der Werkstätten konnten mit dem CKD-Werk Tatra/Prag die bereits vorhandenen internationalen Kooperationsbeziehungen ausgedehnt werden, Monoblock-, Getriebe- und Entgleisungsschäden wurden an 25 T4D beseitigt; gleichzeitig erhielten 23 T4D eine Drehgestellüberholung; an 12 T4D erfolgte in diesem Zusammenhang eine Beseitigung des Garantieschadens.

In Kraftfahrzeugbereich war es möglich, den gesamten Baugruppen- und Großaggregatetausch mit Vertragswerkstätten bzw. Spezialreparaturwerken vertraglich zu binden, während für die Ersatzteilanfertigung sowie die Kleinaggregatereparatur mit einer Vielzahl von Betrieben aller Eigentumsformen kooperiert wurde.

Desweiteren sind 4 Wirtschaftsfahrzeuge, 6 Personenkraftwagen und 1 Gabelstapler in Fremdbetrieben überholt worden.

5 Ifa H6B und 6 Anhänger W 701 wurden in Kraftfahrzeug-Instandsetzungswerken grundüberholt.

Schwierigkeiten traten allerdings bei den neuen KOM-Typen Ikarus 180 und 556 in der Unterbaugruppen-Instandsetzung, sowie in der Ersatz- und Verschleißteilanfertigung auf. Hier war es nicht möglich sofort geeignete Kooperationspartner im benötigten Umfang zu finden. Die Ausdehnung der bisherigen Beziehungen wird angestrebt.

Infolge großer Bemühungen war es möglich, 2 neue Vertragspartner für die Baugruppeninstandsetzung der Pantherfahrzeuge sowie für die Reparatur der Sirokko-Heizungen - für alle Fahrzeugtypen - zu gewinnen. Weiterhin konnte ein Vertrag über die Instandsetzung, Wartung und Pflege aller im Betrieb vorhandenen Elektrokarren und Gabelstapler abgeschlossen werden.

Für Reparaturarbeiten an den Motorboot-Fähren und der Gierseilfähre wurde teilweise die Schiffswerft Laubegast gewonnen.

In diesem Rahmen kann nicht unerwähnt bleiben, daß trotz der großen Vorteile die die Kooperation uns bietet, auch Nachteile auftraten, die in Form von erhöhten Fertigungskosten, oftmals sehr großen Transportwegen und auch in teilweisen Ersatzteilfehl - hervorgerufen durch Lieferverzögerung - zum Ausdruck kommen.